

Schulträger:	Telefonnummer:	Datum:
---------------------	-----------------------	---------------

<input type="checkbox"/> Regionales Landesamt für Schule und Bildung Braunschweig, Postfach 30 51, 38020 Braunschweig Zuwendungen@rlsb-bs.niedersachsen.de	Der Antrag muss bis zum 31.10.2025 per Post eingehen!
<input type="checkbox"/> Regionales Landesamt für Schule und Bildung Hannover, Postfach 11 01 22, 30856 Laatzen Zuwendungen@rlsb-h.niedersachsen.de	
<input type="checkbox"/> Regionales Landesamt für Schule und Bildung Lüneburg, Postfach 21 20, 21311 Lüneburg Zuwendungen@rlsb-lg.niedersachsen.de	
<input type="checkbox"/> Regionales Landesamt für Schule und Bildung Osnabrück, Postfach 3569, 49025 Osnabrück Zuwendungen@rlsb-os.niedersachsen.de	

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung nach der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung des Ausbaus ganztägiger Bildungs- und Betreuungsangebote für Kinder im Grundschulalter (RdErl. d. MK v. 28.02.2024, Az. - 25-81005 -)

I. Antragsteller

Name:		Amtl. Gemeindenr:
Anschrift:		
Ansprechpartner/in:		
Telefon:		E-Mail:
Bankverbindung:	IBAN:	
	Geldinstitut:	

II. Angaben zur Schule

Schulnummer:	Schulname:	
Anschrift:		
<input type="checkbox"/> Ganztagsschule seit:	<input type="checkbox"/> Antrag auf Genehmigung Ganztagsschule zum Schuljahr 20... /20... ist gestellt.	<input type="checkbox"/> Antrag auf Genehmigung Ganztagsschule zum Schuljahr 20... /20... wird gestellt.

III. Gegenstand der Förderung gem. Nr. 2.3 der Richtlinie

<input type="checkbox"/> Neubau, <input type="checkbox"/> Umbau, <input type="checkbox"/> Erweiterung <input type="checkbox"/> (energetische) Sanierung, <input type="checkbox"/> Ausstattung
Kurzbeschreibung der Maßnahme nach Nr. 2 der Richtlinie (bei Bedarf Anlage beifügen)

Darlegung der messbaren Ziele der Maßnahme gem. Nr. 7.5.2 der Richtlinie:

Hierbei muss differenziert werden nach der Anzahl von Plätzen ganztägiger Bildungs- und Betreuungsangeboten nach § 1 Abs. 1 VV II, die

- a) geschaffen werden: _____ Plätze
- b) von der Schaffung räumlicher Kapazitäten profitieren: _____ Plätze
- c) erhalten werden oder dem Erhalt räumlicher Kapazitäten profitieren: _____ Plätze

Kurzbeschreibung der messbaren Ziele der Maßnahme nach Nr. 7.5.2 der Richtlinie (bei Bedarf bitte Anlage beifügen)

IV. Investitionsplanung

Kosten- und Finanzierungsplan:

Gesamtausgaben (s. Anlage)	Euro
Einnahmen:	
Eigenmittel	Euro
Drittmittel	Euro
Beantragte Zuwendung (bis zu 85 v. H.)	Euro
Summe Einnahmen	Euro

Zuwendungshöchstbetrag laut Übersicht unter www.bildungsportal-niedersachsen.de	Euro
bereits in anderen Anträgen ausgeschöpfter Zuwendungsbetrag	Euro

Zeitliche Durchführung des Vorhabens:

Maßnahmebeginn:	
Maßnahmeende:	

V. Erklärungen des Antragstellers (Angaben in Klammern entsprechen der Nummerierung der Richtlinie)

- Es handelt sich um eine Ganztagsgrundschule i. S. der Richtlinie, eine ganztägig betriebene Grundschule, ein schulorganisatorisch verbundenes Schulsystem mit Grundschulzweig/Primarstufe oder eine Förderschule mit Ganztagsangeboten in der Primarstufe, welche von Kindern im Grundschulalter (Jahrgang 1 bis 4) besucht wird und ab dem 01.08.2026 bzw. ab Beendigung der Maßnahmen den in Artikel 1 Nr. 3 Buchst. a GaFöG i. V. m. § 24 Abs. 4 SGB VIII geregelten zeitlichen Betreuungsumfang anbietet/angeboten wird (Nr. 2.2)
- Es handelt sich um eine Maßnahme, die dem Zweck der Ganztagsbetreuung von Kindern im Grundschulalter und **nicht ausschließlich** dem Zweck des Schulunterrichts dient (Nr. 2.4)
- Die Maßnahme wurde ab dem 12.10.2021 begonnen und noch nicht durch Abnahme aller Leistungen vor dem 01.03.2024 abgeschlossen. Es handelt sich um selbstständige, nicht vor dem 12.10.2021 begonnene Abschnitte einer Investitionsmaßnahme (Nrn. 4.1 und 4.2)
- Die Gesamtfinanzierung des beantragten Vorhabens ist gesichert (Nr.4.3), insbesondere wird der erforderliche Eigenanteil zur Gesamtfinanzierung des beantragten Vorhabens bereitgestellt
- Die ganztägige Bildungs- und Betreuungsangeboten im Sinne des GaFöG verfügen über eine entsprechende gesetzliche Aufsicht – insbes. Schulaufsicht – (Nr. 4.4)

- Bei der Planung und Durchführung des Investitionsvorhabens werden die Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit bei der Mittelverwendung berücksichtigt. Eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung wurde durchgeführt (Nr. 6.3).
- Sämtliche Folgekosten werden übernommen, solange die angeschafften Gegenstände in der Schule verwendet werden.
- Bei Sanierungsaufwand wird hiermit versichert, dass diese Sanierungsmaßnahme nicht ausschließlich der Instandhaltung und dem Werterhalt der Bausubstanz dient (Nr. 7.5.6)
- Es handelt sich bei der beantragten Maßnahme um einen selbstständigen Abschnitt eines Vorhabens (Nr. 7.5.7)
- Die Fördermittel werden zusätzlich i.S.d. Nr. 7.5.8 eingesetzt
- Es ist eine Abstimmung zwischen dem Schulträger bzw. der Schulentwicklungsplanung und dem öffentlichen Träger der Jugendhilfe erfolgt (Nr. 7.5.9)
- Mir ist bekannt, dass die zweckentsprechende Verwendung und Einhaltung der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit jederzeit geprüft werden kann und dass die Belege eingesehen werden können.

Das Gebäude bzw. Grundstück befindet sich im Eigentum des Antragstellers/der Antragstellerin
 ist gemietet/gepachtet (bitte Miet-/Pachtvertrag vorlegen)

Ich bin allgemein oder für das betreffende Vorhaben zum Vorsteuerabzug nach § 15 UstG berechtigt.
 (Hinweis: bitte zwingend eine Option auswählen)

Nein Ja

VI. Unterlagen (Angaben in Klammern entsprechen der Nummerierung der Richtlinie)

Diesem Antrag auf Förderung sind folgende Unterlagen beizufügen:

- detaillierter Kosten- und Finanzierungsplan
- Zeitplanung
- Bei Baumaßnahmen:
 - Grundrisspläne
 - Kostenschätzung nach DIN 276
 - Flächenberechnung
 - Bauzeitenplan
 - baufachliche Unterlagen gemäß ZBauL bei Zuwendungen für bauliche Investitionen über 6 Mio. Euro
 - sonstige Bauunterlagen:
- Darlegung, dass für die Maßnahme die Voraussetzungen des §§ 1,2, 3 und 7 GaFinHG vorliegen und keine Doppelförderung beantragt wird (Nr. 7.5.4)
- Bei einer vorangegangenen Förderung einer Maßnahme nach § 2 Abs. 3 Nr. 1 der Verwaltungsvereinbarung „Finanzhilfen des Bundes für das Investitionsprogramm zum beschleunigten Infrastrukturausbau der Ganztagsbetreuung für Grundschulkindern“ (VV I), die Versicherung und die Darstellung des Zusammenhangs zu dieser Maßnahme (Nr. 7.5.5)

Für Schulen, die noch im Antragsverfahren für den Ganztagsbetrieb sind, sind zusätzlich folgende Unterlagen vorzulegen (Nr.2.1.2):

Beschluss des zuständigen Gremiums

Erklärung, dass die für den Betrieb der Ganztagschule notwendige räumliche, sachliche und personelle Ausstattung der Schule und des Schulgebäudes sichergestellt wird und die anfallenden Kosten im Rahmen der Zuständigkeit getragen werden.

sonstige Unterlagen (bitte benennen):

(bei Bedarf bitte Anlage beifügen)

Ich bestätige, dass die in diesem Antrag und in den eingereichten Unterlagen gemachten Angaben vollständig und richtig sind.

Bitte übersenden Sie die Unterlagen auch in digitaler Form. Für die Wahrung der Ausschlussfrist am 31.10.2025 ist der rechtzeitige postalische Eingang maßgeblich.

(Ort, Datum)

(Unterschrift des Antragstellers)